



Roger Friedli, Präsident der Schulgemeinde Goldiwil, nutzt die sonnige Lage für Rebbau.



Auf Stadtboden, und doch...



...ein Dorf: Goldiwil ob Thun.

Roger Friedli: «Wir wollen ein Dorf mit eigenständigem Charakter bleiben»

1141 Einwohnerinnen und Einwohner zählt das Dorf Goldiwil, das zu Thun gehört und das drittkleinste Thuner Quartier darstellt. Kennzeichen sind unter anderem die Turnhalle mit dem schrägen Fussballplatz als Kunstwerk auf dem Dach, das Hotel Blümlisalp, die ehemaligen Hotels Waldpark und Jungfrau, die Dorfkirche und der mit 1172m ü. M. höchste Punkt von Thun, das Goldiwiler Egg. «thun! das magazin» sprach mit dem Präsidenten der Schulgemeinde Goldiwil, Roger Friedli, 51, im Hauptberuf Geschäftsführer der Niesenbahn AG.

Herr Friedli, wie ist es für Sie, in schönster Höhenlage in einem kleinen Dorf zu leben und doch zu einer recht grossen Stadt zu gehören?

Wir leben auf dem Land und sind trotzdem inert fünf Minuten in der Stadt. Ruhe ist bei uns fast immer garantiert, und doch bleibt die Stadt präsent. Arbeitsplätze, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote, der «Strämu», aber auch das gesamte kulturelle Leben werden sehr stark genutzt.

Goldiwil ist also noch ein echtes Dorf ...

Ja, absolut, viele Leute kennen sich und beteiligen sich an unseren Dorfaktivitäten.

Sie sind seit zwei Jahren Präsident der Schulgemeinde. Was beschäftigt die Goldiwiler am meisten?

Verkehrssicherheit und -planung, der Schutz des Ortsbildes bei der Planung von Natelanten-

nen, die laufende Schulreform und die Zukunft der Schulgemeinde. Es war eine sehr interessante Zeit bisher.

Welches ist Ihr vordringliches Ziel?

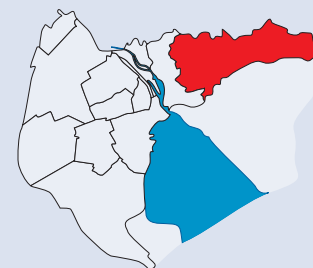
Den eigenständigen Charakter des Dorfes als Teil der Stadt auch künftig beizubehalten.

Immerhin 21 Vereine gibt es in Goldiwil – ein reges Vereinsleben!

Ja, auch aus Heiligenschwendi, Schwendibach und Thun sind Mitglieder dabei und beteiligen sich.

Die Mehrzweckhalle Goldiwil wird von allen Vereinen genutzt. Entspricht die Halle deren Bedürfnissen?

Die Halle sehr. Der Tartanplatz hingegen ist nicht beleuchtet und somit nach dem Einundunkeln oder im Winter nicht nutzbar.



Goldiwil-Quartier (rot)

Das ehemalige Hotel Jungfrau ist eines der Wahrzeichen Goldiwils.



Ausblick nach Thun hinunter und zur Stockhornkette.

Ist eine Vergrößerung der Wohngebiete ein Thema?

Einige wenige Parzellen sind noch nicht überbaut. Die Nachfrage nach Bauland wird künftig grösser sein als das Angebot.

Wie viele Kinder aus Goldiwil besuchen zurzeit die Dorfschule?

Den Kindergarten 20 Kinder, die Schule 77.

Schulwege hier auf dem Land sind recht sicher, aber teilweise sehr lang ...

Ersteres nur bedingt. Sorgen machen die Kinder, die anstelle des sicheren Schulweges immer noch die Hauptstrasse vom Stegacher ins Dorf benutzen.

Haben Sie in Goldiwil noch Post und Dorfladen für die Grundversorgung?

Seit September 2007 gibt es einen Dorfladen von Volg mit integrierter Post sowie seit mehreren Jahren das «Chäslädeli» mit Zusatzangebot.

Wie ein Bergdorf haben Sie sogar einen Schutzwald.

Ja, der Schutz der Hauptverbindungsstrasse nach Thun durch den Wald ist unabdingbar.

Interview: Urs Niklaus – Bilder: Hans Mischler

► **WUSSTEN SIE, DASS...**

- wenn man heute von Goldiwil spricht, man kaum mehr an die bis Ende 1912 selbständige Gemeinde denkt?
- diese damals durch den Grüsisbergwald in die beiden Gebiete «ob dem Wald» und «nid dem Wald» unterteilt war?
- frühere Bezeichnungen Goldenwyle, Goldischwyl, Goldenweil und bis etwa 1910 Goldiwyl lauteten?
- Goldiwil am 1. Januar 1913 zu Thun eingemeindet wurde?

► **«SCHULGEMEINDE»:**

Einzigartig für Goldiwil

Das letzte Überbleibsel der Eingemeindung von Goldiwil «ob und nid dem Wald» mit Thun ist die 1913 gegründete Schulgemeinde, welche vom Schulbüro geleitet wird. Mit dieser in Thun einzigartigen Institution besitzt Goldiwil das Vorrecht, die Schulkommission direkt durch das Volk zu wählen. Zusätzlich nimmt das Schulbüro die Funktionen eines Quartierleistes wahr und stellt die Verbindung zu den Stadtbehörden sicher.

Weitere Infos

- Homepage: www.goldiwil.ch
- Präsident: Roger Friedli, Untere Trüelmatt 9, 3624 Goldiwil, Telefon 079 300 22 44
- Kontakt: Schulgemeinde Goldiwil, 3624 Goldiwil oder roger.friedli@niesen.ch
- Kommunikation: Goldiwiler-Blättli, viermal pro Jahr, auf privater Basis produziert; Auflage ca. 500 Ex.
- Mitgliederbeiträge: Keine. Alle in Gemeindeangelegenheiten von Thun Stimmberechtigten gehören der Schulgemeinde an.
- Schulgemeindeversammlung: Jeweils am letzten Freitag im Januar.

wohnen in Thun www.selve-thun.ch wohnen in der Selve www.selve-thun.ch wohnen in Thun

selve



Evita / Miss Saigon / Elisabeth / Les Misérables
Nie gemeinsam auf der Thuner Seebühne, zum ersten Mal gemeinsam im Burgsaal Thun!

**MusicDinner
im Burgsaal Thun**



**Monica Quinter
und
Sergio Vaglio
In Thun**

Samstag, 15. 11. 2008
19 Uhr (nur 1 Konzert!!)
Info/Reservation:
033 222 78 18
Platzzahl beschränkt!



**pro
Mus)concert**

(2007 gegründeter Verein)

präsentiert:

Monica Quinter und Sergio Vaglio
mit Melodien aus Musicals/Filmen

- 4 Gang-Menu (serviert!)
- exkl. Getränke
- in festlichem Rahmen

Besuch des Anlasses nur mit
tel. Reservation (keine Abendkasse).

Preis CHF 125.-/Person

Ökologisch und sozial verantwortungsvoll

Mit einer unserer Solaranlagen produzieren Sie 390'000 kWh sauberen Strom ohne CO₂-Emissionen.

Pro kWh erhalten Sie von Ihrem Elektrizitätswerk 75 Rappen. Die Steuereinsparung in den Jahren 2008/2009 beträgt rund 27'000 Franken.

Dank Ihrem Engagement für ein besseres Klima besitzen Sie eine ausgezeichnete Renditeanlage und Altersvorsorge.

Interessiert? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung:
Tel. 033 225 35 45 oder info@brunnerimboden.ch



brunner+imboden

elektro

telematik

Solarstrom

Brunner + Imboden AG • Thun • Steffisburg • Uttigen
Telefon 033 225 35 45 • www.brunnerimboden.ch